

PERSONEN UND NOTIZEN

Sängerin Uschi Bauer bei Vilshofener Tafel



**Beutelsbach.** Einen Auftritt der anderen Art hatte gestern Uschi Bauer: Die Sängerin mit Weltrekord im Schnell-Jodeln spendierte der Vilshofener Tafel Walnüsse, die sie und Ehemann Viktor in ihrem Garten eingesammelt haben. Vorerst sind es rund 30 Kilo, die von den Tafel-Ehrenamtlichen jetzt noch in Tüten verpackt werden. Auf die Idee mit der Spende kamen die Beutelsbacher nach einem Artikel im Vilshofener Anzeiger. „So lohnt sich das mühevoll Aufsammeln und Trocknen“, freut sich Uschi Bauer. Tafel-Leiter Dr. Heinrich Fesl und **Norbert Pirkel** bedankten sich für die Naturalien-Spende. – va/Foto: VA

Tipps für die Gruppenarbeit



**Passau.** Anregungen für die Arbeit erhielten die Teilnehmer am Gruppenleiterkurs des Ministrantenreferats im Haus St. Maximilian. Ministrantenreferentin Theresa Knapp und Eva Krompaß informierten über Aufsichtspflicht, Versicherungen und den Aufbau einer Gruppenstunde. Zudem wurden neue Spiele ausprobiert. Bei einem zweiten Treffen wurden die Teilnehmer – Mesner, Ministrantenbetreuer oder Lobpreisleiter – begleitet von Ministrantenreferentin Silvia Spielbauer, ehrenamtlicher Mitarbeiterin Anna-Lisa Gibis und dem Bundesfreiwilligen Benedikt Seiderer. Hier wurden die Arbeit mit Gruppen, der Umgang mit Rollen und ihre Pädagogik vermittelt. Ein Schwerpunkt lag auf den Themen Prävention und Achtsamkeit. Auch in diesem Teil wurden Spiele und Methoden ausprobiert und spirituelle Momente eingebaut. – va/F: VA

BOS-Ehemaliger berichtet aus der Forschung



**Passau.** Digitalisierung und Industrie 4.0 sind Schlagwörter, die man häufiger hört oder liest. Doch was steckt dahinter? Dies den Schülern der FOS-Jahrgangsstufe 12 Technik zu erklären, war Aufgabe von **Andreas Federl** (2.v.l.), langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Hochschule Deggendorf, und einst selbst BOS-Schüler. Er promoviert gerade in diesem Themengebiet. Schulleiterin **Anna Maria Siegert** (2.v.r.) und der **Martin Riglspurger** (r.), Fachbetreuer Physik, hießen den Ehemaligen willkommen, der sodann den Nutzen der Digitalisierung in der Industrie erläuterte und den Aufbau und die Funktionsweise von Embedded Systems sowie Energy Harvesting, neuen Methoden der Energiegewinnung aus Kleingeräten. **Josef Eizenhammer** (l.), Student des Bachelor Studienganges Elektro- und Informationstechnik, hatte sich nach seinem Schulabschluss für ein Duales Studium entschlossen, und berichtete von seinen Erfahrungen. Im Anschluss konnten die Schüler Fragen stellen – zur THD, und den Studienmöglichkeiten. – va/Foto: va

Abschied nach 37 Berufsjahren



**Lkr. Passau.** Der Berufsleben-Countdown läuft für Hauptgerichtsvollzieher **Karlheinz Wachtveitl** (2.v.r.): Am 1. März enden für ihn 37 Berufsjahre. Amtsgerichts-Direktorin **Kunigunde Schwaiberger** (2.v.l.), Geschäftsleiter **Franz Scheuer** (l.) und seine Vertreterin **Brigitte Mörtlbauer-Ruhland** (r.) lassen den erfahrenen Mitarbeiter nicht gerne ziehen. Gerichtsvollzieher war sein Traumberuf, auch wenn er sich auf seinem Berufsweg von München über Freyung zum Amtsgericht nach Passau als „blöder Wurstvogel“ oder „Flaschenkönig“ beschimpfen lassen musste (VA berichtete). Kunigunde Schwaiberger: „Herr Wachtveitl war eine Institution, ein Gerichtsvollzieher mit Leib und Seele. Es ist sehr schade, dass wir ihn nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden müssen.“ Der so Gelobte hat nicht nur die ihm zugeteilten Urteils- und Titel-Vollstreckungen erledigt. Er war auch für Passau, Freyung und Deggendorf maßgeblich an der Organisation von Fortbildungen, an der Ausbildung und an Schulungen über Neuerungen beteiligt. „Das war alles nur möglich, weil mir meine Sekretärinnen, das sind meine Frau Silvia und Elisabeth Hiefinger, den Rücken stets freihielten“, so Karlheinz Wachtveitl überzeugt. Er wirkt aufgeräumt und zufrieden, sagt „Wenn etwas vorbei ist, ist es vorbei.“ Nun hofft er, gesund zu bleiben, freut sich auf Tennis und Skifahren mit Freunden. Eigentlich läuft bei ihm gerade alles schon fast zu gut: Seine Ehefrau geht im März ebenfalls in den Ruhestand, im Mai werden sie Großeltern: Bei beider Tochter – sie haben auch einen Sohn – ist das erste Enkelkind unterwegs. Da bleibt wirklich nur, ihnen noch viele Jahre voller Gesundheit und Energie zu wünschen. – cp/Foto: Pierach

Erfolgreich ins Berufsleben starten

Praxisnahe Workshops am Berufsinfo-Tag an der Columba-Neef-Realschule

**Neustift.** Die Berufsvorbereitung gehört seit Jahren zu den Schwerpunkten an der Columba-Neef-Realschule Neustift. Sie wird dementsprechend in den verschiedenen Jahrgangsstufen das ganze Jahr hindurch mit unterschiedlichen Aktionen sowie im laufenden Unterricht gefördert. In diesem Zusammenhang fand für die Neuntklässlerinnen ein Berufsinfo-Tag statt, zu dem externe Referenten eingeladen waren. In Workshops gaben sie ihr Wissen für einen erfolgreichen Berufsstart an die Schülerinnen weiter.

Viel Nützliches konnte man zum Beispiel über die geltenden Knigge-Regeln von Benimm-Expertin Gabriele Stocker erfahren. Sie machte den Zuhörerinnen deutlich, wie wichtig gute Umgangsformen und ein höfliches Auftreten im Beruf und im täglichen Leben sind. Fragen wie „Wie kann ich bei einem ersten Gespräch mit dem zukünftigen Chef punkten?“, „Was ist unter dem ersten Eindruck zu verstehen?“ oder „Wie muss ich mich verhalten, damit ich einen positiven ersten Eindruck hinterlasse?“ wurden anschaulich besprochen, auf Wortwahl und Gesten geachtet. Mit Hilfe einer Power-Point-Prä-



Tipps aus erster Hand: Knigge-Expertin Gabriele Stocker (v.l.), Vanessa Döttl und Elisa Strassl aus der 9 a und Elisabeth Kowasch von Barmer.

sentation erläuterte Gabriele Stocker Situationen, aus denen sich auch immer Nachfragen ergaben. Eine andere Referentin war Elisabeth Kowasch von der Barmer. Sie machte die Schülerinnen fit für das richtige Auftreten in einem Assessment-Center. Sie gab Regeln und Tipps weiter, wie man mit Persönlichkeit und Wissen

einen guten Eindruck macht. Denn die erfolgreiche Teilnahme an einem Assessment-Center ist oft die Voraussetzung für ein persönliches Vorstellungsgespräch. In kleinen Rollenspielen wurden mögliche Situationen geübt und von den anderen Anwesenden beurteilt. Häufig konnten die Ratschläge der Zuhörerinnen weiter-

helfen, die geübte Situation zu optimieren.

Der kurzweilige Vormittag mit vielen praxisnahen Tipps ergänzt das Wissen, das etwa im IT-Unterricht an der Schule zum Verfassen und Formatieren von Bewerbungen bereits vermittelt wurde.

– va

Arbeitsplätze für Schwerbehinderte

Arbeitsagentur weist auf Stichtag 31. März hin

Anzeige

**Frühaufsteher/innen für die Zeitungszustellung**  
 von Mo. - Sa. bis 6 Uhr morgens gesucht in:  
**Hutthurm, Büchlberg, Aidenbach, Aldersbach, Beutelsbach**  
 pnp.de/zusteller  
 Tel.: 0851/802-385

Die Beschäftigungspflicht gilt auch für Unternehmen, die im laufenden Jahr von Kurzarbeit betroffen waren. Um die Schwerbehindertenanzeige zu erstellen und die Ausgleichsabgabe zu berech-

nen, können Arbeitgeber die kostenfreie Software IW-Elan nutzen. Diese steht auf der Homepage [www.iw-elan.de](http://www.iw-elan.de) unter der Rubrik „Download“ zur Verfügung. Ab dem Anzeigjahr 2021 ist keine

Unterschrift und keine postalische Versendung der „Erklärung zur Vorlage bei der Agentur für Arbeit“ mehr erforderlich.

Die Einstellung von schwerbehinderten Menschen ist besser als die Zahlung der Ausgleichsabgabe, so die Arbeitsagentur. U.a. können Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung, für Probebeschäftigungen und für berufliche Eingliederungen gezahlt werden. Selbst für die behindertengerechte Ausgestaltung von Arbeitsplätzen ist Unterstützung möglich. Über Einstellungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung können sich Firmen beim Arbeitgeberservice Passau, erreichbar unter der kostenlosen Service-Hotline 0800 4 5555 20, informieren.

– red

Infos unter [www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/schwerbehinderte-menschen](http://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/schwerbehinderte-menschen)

SERVICE

Veranstaltungen

Events – Kunst – Kultur im Landkreis heute auf Seite 23.

Apotheken

**Donnerstag:** Engel-Apotheke, Aidenbach, Marktplatz 27, 0 85 43/12 58, Marien-Apotheke, Hutthurm, Marktstr. 1, 0 85 05/9 12 70, Neue Markt-Apotheke, Kößlarn, Marktplatz 18, 0 85 36/9 19 23 30, Inn-Apotheke, Neukirchen am Inn, Hauptstr. 3, 0 85 02/92 24 10, Arnika-Apotheke, Wegscheid, Marktstr. 25, 0 85 92/86 72.

Wichtige Rufnummern

**Integrierte Leitstelle (Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehr):** 112 (vorwahlfrei aus Festnetz und Mobilfunknetz).  
**Polizei:** 110  
**Polizeiinspektion** Vilshofen: 0 85 41/9 61 30, Ortenburger Str. 57a.  
**Frauenhaus, Frauennotruf:** 08 51/8 92 72  
**Telefonseelsorge:** 08 00/1 11 02 22, Am-Zwinger 1.  
**FamilienTreff:** 0 85 41/9 03 34 48, Dienstag und Mittwoch jeweils von 9-11.30 Uhr sowie von 14-16 Uhr.  
**IGEL e.V.:** 08 51/20 40, sexueller Missbrauch.  
**Schlaganfall-Hotline:** 01 60/96 25 53 27  
**Tierschutzbewegung** Ostbayern: 08 51/25 02  
**Mobile Tierrettung:** 0 85 81/9 61 60

Corona-Testmöglichkeit

**PCR- und Schnelltests** sind in der **Marienapotheke**, Vilsvorstadt 22, in Vilshofen (08541/7261) von Mo-Fr 8-13 und 14-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr, So 13-15 Uhr möglich. PCR-Tests sollten telefonisch angemeldet werden. Ebenso in der **Stadtapotheke Vilshofen** (08541/3071), Mo., Di., Do., Fr. von 8 bis 18 Uhr, Mi. von 8 bis 17 Uhr, Sa. von 8 bis 16 Uhr, So. von 13 bis 16 Uhr. Auch ohne Voranmeldung gibt es beide Tests in der **Post-Apotheke Vilshofen** (08541/910741), Mo. bis Fr. 8 bis 13 und 14.30 bis 17.30 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr. **Nur Schnelltests: Fitnessstudio „Clever Fit“**, Kapuzinerstr. 11, in Vilshofen Mo. bis Fr. 7 bis 10 Uhr und 16 bis 20 Uhr sowie Sa. und So. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Voranmeldung nötig unter [www.testzentrumvilshofen.de](http://www.testzentrumvilshofen.de). Die **Teststation am Kaufland, Hösamer Feld 7, in Vilshofen** ist von Mo. bis So., 9 bis 14 Uhr, geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht nötig. **Schnelltest-Zentrum in Aldersbach** mit und ohne Termin am Parkplatz Knorr-Bremse, Knorrstr. 1, von Mo. bis Fr., 5 bis 9 Uhr, 13 bis 15 Uhr, 21 bis 22.45 Uhr, Sa. und So., 8 bis 11 Uhr. Termine unter: [www.testzentrum-aldersbach.de](http://www.testzentrum-aldersbach.de)

Beratungen

**Blaues Kreuz Deutschland/Suchtkrankenhilfe:** Begegnungsgruppe für Alkoholabhängige und Angehörige jeden Donnerstag von 18.45 bis 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Fürstzell, 0 85 02/91 61 09, 0 85 42/78 95

Namenstage

**Namenstage für den 24. Februar: Matthias** (Matthias wurde zum Apostel ernannt, nachdem Judas Iskariot Selbstmord begangen hatte. In überlieferten Quellen heißt es, dass Matthias zunächst mit großem Erfolg in Judäa gepredigt haben soll. Später ging er wohl nach Äthiopien. Hier soll er um das Jahr 63 von Heiden gesteinigt und dann - als er immer noch am Leben war - mit dem Beil hingerichtet worden sein. Seine Reliquien wurden zu Beginn des 4. Jahrhunderts von der Kaiserin Helena dem Bischof Agritius von Trier geschenkt. Dieser brachte sie in seine Bischofsstadt, wo sie sich heute noch befinden.)

Pegelstände

**Vilshofen:** 357 cm.  
**Hofkirchen:** 328 cm.  
**Tendenz:** gleichbleibend.

Entsorgung

**Kompostieranlage Ortenburg:** 7 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr, 0 85 42/21 25.  
**Kompostieranlage Tittling:** 7 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr, 0 85 04/43 61.  
**Recycling-Zentrum Vilshofen:** 8 bis 16 Uhr, 0 85 41/91 07 72.

Kontakt

☎ 0 85 41/96 61 21  
 Fax 08 51/80 21 00 49  
[red.vilshofen@pnp.de](mailto:red.vilshofen@pnp.de)

Vilshofener Anzeiger

**Lokalredaktion:** Neue Presse Redaktions GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Martin Wanninger, Medienstraße 5, 94036 Passau. Regionalleitung: Wolfgang Lampelsdorfer. Lokalredaktion Vilshofen: Helmuth Ricker, Kapuzinerstraße 20, 94474 Vilshofen, Tel. 08541/9661-0, E-Mail: [red.vilshofen@pnp.de](mailto:red.vilshofen@pnp.de). **Anzeigen:** PNP Sales GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Reiner Fürst und Thomas Bauer, Medienstraße 5, 94036 Passau. Anzeigen gewerblich: Tel. 0851/802-400, E-Mail: [anzeigen.pnp@pnp.de](mailto:anzeigen.pnp@pnp.de). Anzeigen privat: Tel. 0851/802-502, E-Mail: [anzeigen.taa@pnp.de](mailto:anzeigen.taa@pnp.de). **Vertrieb:** Neue Presse Zeitungsvertriebs GmbH, Medienstraße 5, 94036 Passau, Tel. 0851/802-239, E-Mail: [aboservice@pnp.de](mailto:aboservice@pnp.de).

Bezugspreis monatlich 40,80 Euro durch Träger bzw. Post im Verbreitungsgebiet inklusive gesetzlicher MwSt. Abbestellungen können nur sechs Wochen zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Bezugsunterbrechungen von mindestens vier aufeinander folgenden Tagen wird ab dem 4. Tag eine Gutschrift erteilt. Guthaben, die sich aus Bezugsunterbrechungen ergeben, werden verrechnet. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unverlangte Manuskripte und Bilder keine Haftung.

Anzeigen-Preisliste Nr. 66 vom 1. Januar 2022. Die Zeitungen der Passauer Neue Presse GmbH nehmen an der Mediaanalyse teil. Verbreitete Gesamtauflage (IVW) IV. Quartal 2021: PNP gesamt 151 650 (incl. ePaper) und 139 698 (ohne ePaper). Gedruckt auf Recycling-Papier mit mindestens 75 Prozent Altpapier-Anteil.